

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 79 (1986)

Rubrik: Eine Welt der Gegensätze

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

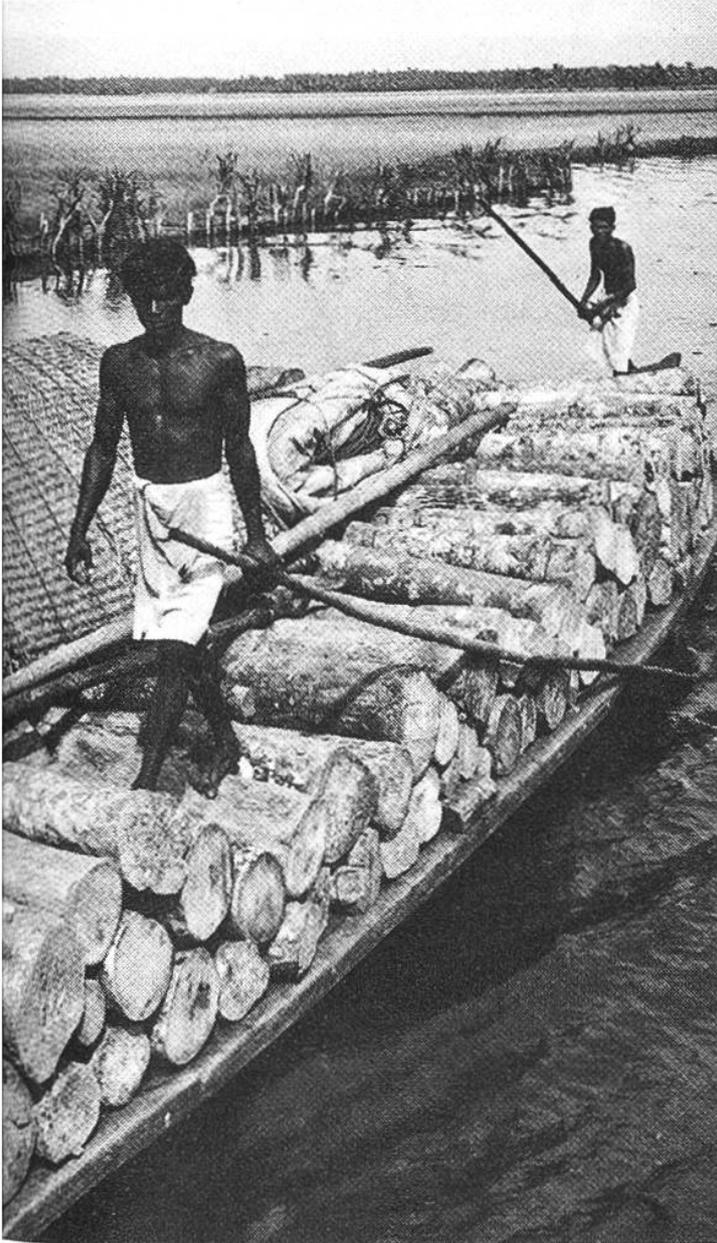
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

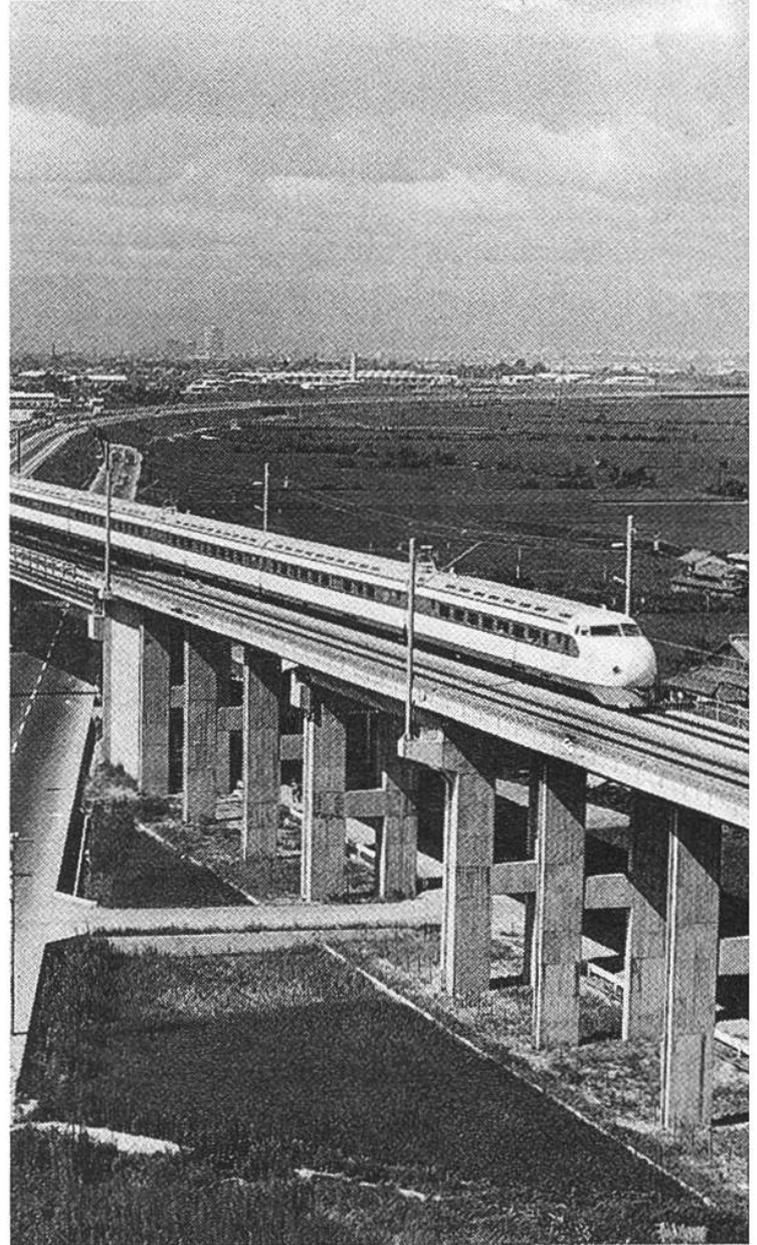
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Welt der Gegensätze

TRANSPORT



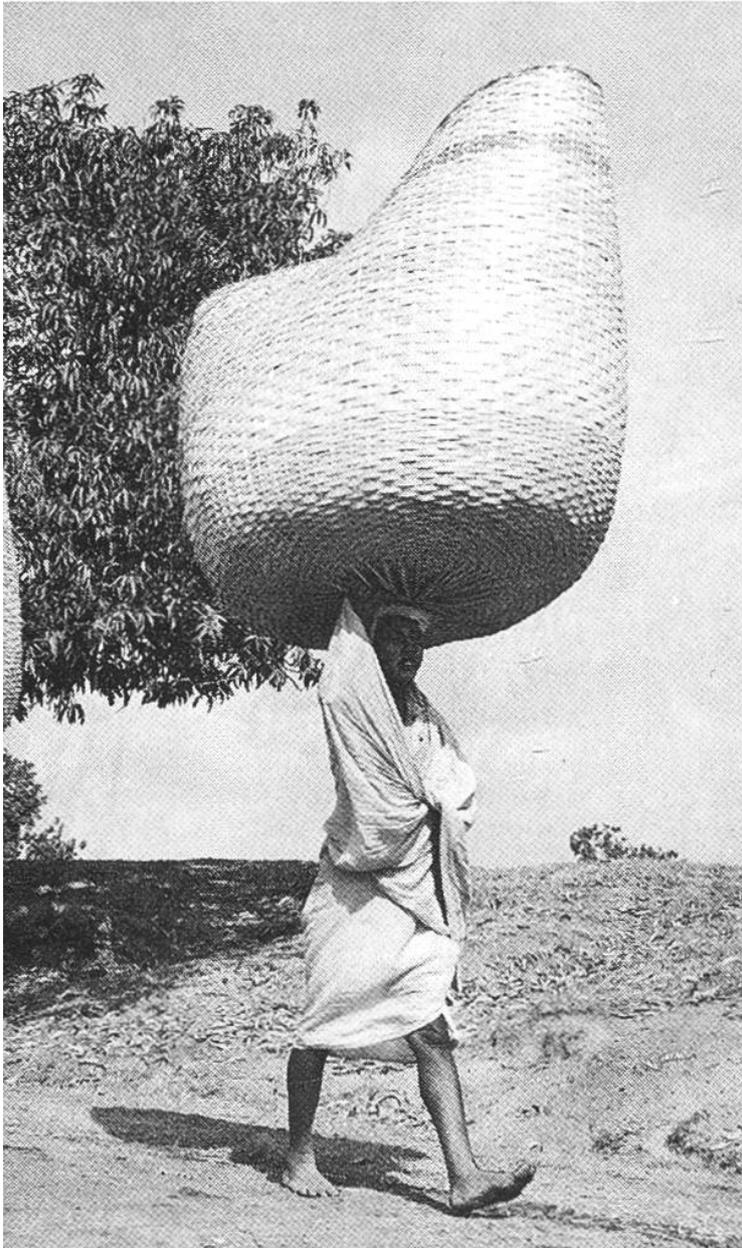
*Holztransport auf einem Kanal in **Indien**. Mit langen Stangen wird das mit kurzen Holzblöcken schwerbeladene Boot von 3 bis 4 Männern vorangetrieben. Menschenkraft ist billig, Schnelligkeit nicht verlangt. Die Mannschaft wohnt auf dem Boot.*



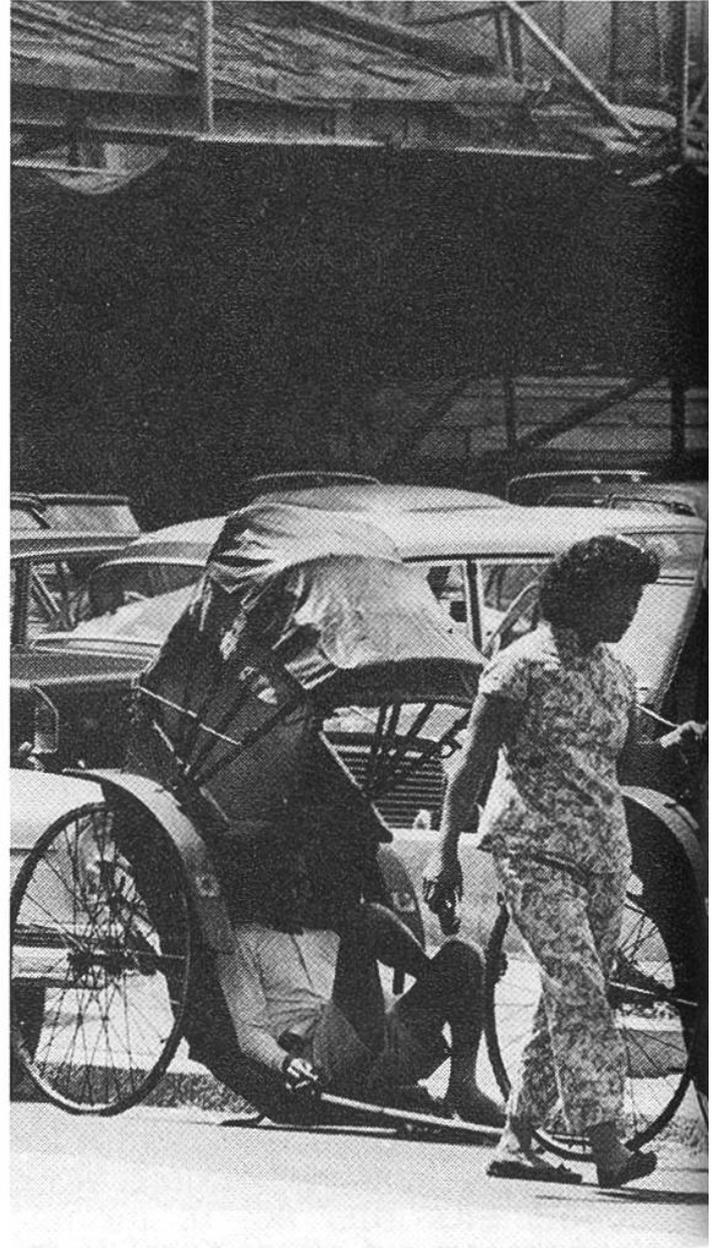
*Einer der schnellsten Eisenbahnzüge der Welt, der mit 210 Kilometern in der Stunde von **Tokio** nach Osaka saust. Er ist wie ein Symbol unseres Industriezeitalters, in dem es heisst «schneller und immer schneller».*

Eine Welt der Gegensätze

TRANSPORT

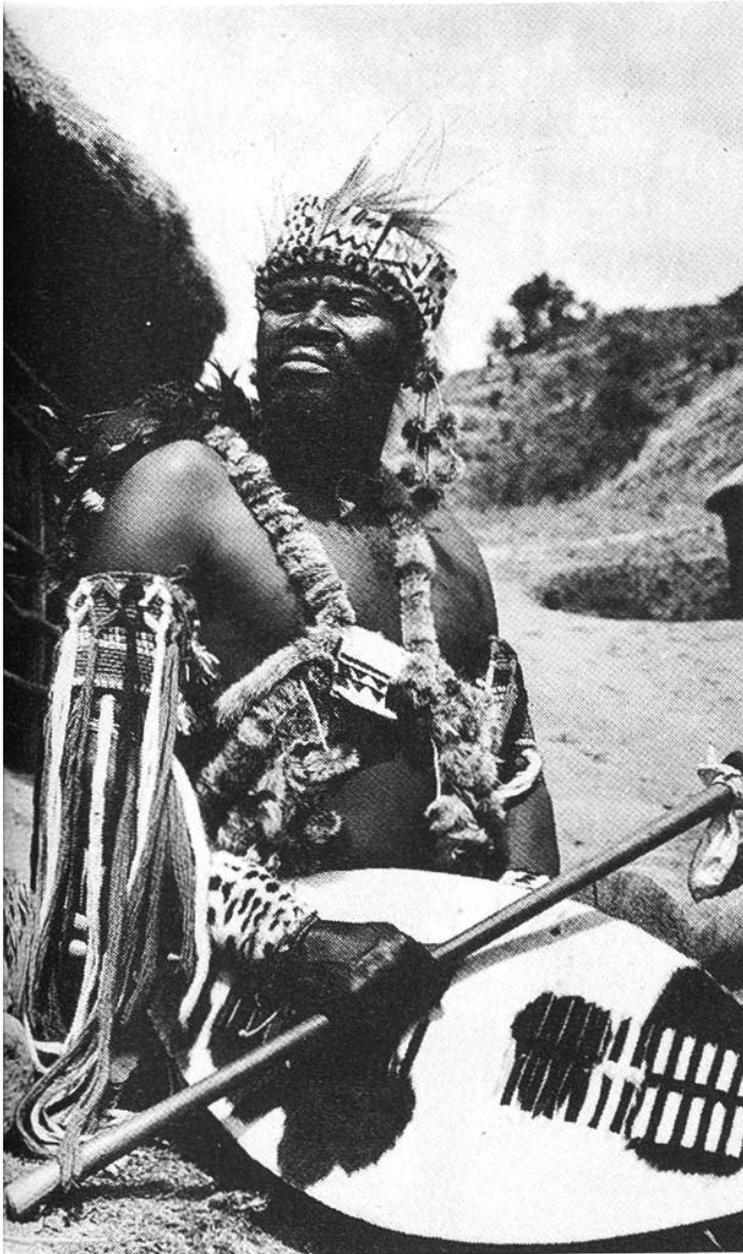


*In weiten Gebieten Afrikas und Asiens ist es immer noch Sitte, Waren auf dem Kopf zu transportieren. Diese Frauen auf einer **indischen Landstrasse** tragen in riesigen Körben die Wäsche ihrer Familie zum nächsten Fluss.*



*Transportformen ändern rasch. Das moderne Verkehrsmittel, das benziniertene Auto, ist dabei, in ganz Asien das alte von Menschen gezogene Zweiradtaxi, Rikscha genannt, zu verdrängen. Auf einem Taxistand in **Japan**.*

KLEIDUNG



Ein Zulu-Häuptling aus **Südafrika** in seiner Zeremonialkleidung. Noch ist alles «home made», also selbst hergestellt: Kleid, Mütze, Schild und Stab. Aber wohl nicht mehr lange.



Trachtenmädchen aus der **Bretagne** (Frankreich). Sie sitzen bei schönem Wetter vor der Kirche und sticken die bekannten und begehrten bretonischen Stickereien. Nur... die Häubchen stammen aus St. Gallen.

Eine Welt der Gegensätze

KLEIDUNG



Ein **japanischer Holzhacker** auf dem Weg zu seiner Arbeit. Gegen den Regen hat er sich einen Schutzmantel aus Stroh umgelegt. Dieses alte, selbst hergestellte Kleidungsstück ist heute am Verschwinden.



Ein origineller Kleinkramhändler in einer **nordamerikanischen Stadt**. Er benutzt seinen Rock als Warenlager und Ausstellungsstätte. In amerikanischen Städten kann man vielen solchen Typen begegnen.